



Presseinformation des Löwenstein-Forschungsvereins vom 14. Januar 2013

## Enttäuschung über das neue offizielle Programmheft der Stadt zum 80. Jahrestag des Mössinger Generalstreiks

Enttäuscht sieht sich der Löwenstein-Forschungsverein angesichts des nun vorliegenden neuen offiziellen Programmheftes zum 80. Jahrestag des Mössinger Generalstreiks. Trotz der ermutigenden Zahl von Veranstaltungen bedauert der Verein das Fehlen der offiziellen Erwähnung des Besuches der Familie Löwenstein. Darüber hinaus wurden mehrere seit langem öffentlich bekannte Veranstaltungen mit prominenten Vortragenden zwischen April und Juli zu Spuren jüdischer Geschichte in Mössingen und in der Region nicht in das Programmheft aufgenommen.

Ende Juni 2013 kommt eine größere Gruppe von Nachkommen der Pausa-Gründer Arthur und Felix Löwenstein nach Mössingen, um der Aufführung des Theaterstücks zum Generalstreik „Ein Dorf im Widerstand“ beizuwohnen. Die Angehörigen der Familie Löwenstein besuchen auf Einladung des Theaters Lindenhof und des Löwenstein-Forschungsvereins zum dritten Mal die Steinlachstadt, aus der sie im Kindesalter von Nationalsozialisten vertrieben worden waren.

Aus der Sicht des Löwenstein-Forschungsvereins lässt sich die Erinnerung an die Geschehnisse des Jahres 1933 nicht trennen von dem notwendigen Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Antisemitismus.